

DIE HERRLICHE ZUKUNFT DER KINDER GOTTES – Teil 34

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=oOLOzu0ziYU&t=590s>

Mach Dich bereit für die Entrückung – Teil 1 – Dr. Adrian Rogers

Ich freue mich auf das Kommen unseres lieben HERRN und Erlösers, weil

- Der himmlische Vater es liebt
- So viel darüber in der Bibel steht
- Es ein fundamentales Thema im Wort Gottes ist
- Die frühe Gemeinde sich schon darauf freute und viel darüber gesprochen haben
- Der Teufel es hasst

Wenn es eine Lehre gibt, welche Satan am liebsten aus unseren Kirchen und Gemeinden verbannen möchte, dann ist es die, dass Jesus Christus jeden Moment kommen kann.

Kein Wunder, dass er die Lehre über das zweite Kommen von Jesus Christus hasst, weil er weiß, dass dann, wenn Er zurück auf die Erde kommt, der Sohn Gottes ihn in den Abgrund werfen lassen wird. Satan ist noch nicht dort, aber er wird dorthin kommen. Das wird die längste Gefängnisstrafe sein, die jemals jemand bekommen hat, nämlich 1 000 Jahre. Und ich hoffe, dass es für Satan eine harte Zeit sein wird.

Ich liebe die Lehre über das zweite Kommen von Jesus Christus, weil ich weiß, dass ich sehr, sehr bald bei der Entrückung in die Augen vom Lamm Gottes sehen werde, von Jesus Christus, Der für mich gestorben wird. Was für ein herrlicher Tag wird das sein!

Zurzeit befinden wir, die wahren Christen, uns noch auf Kollisionskurs. Wir können es uns nicht leisten, das zu ignorieren. Die Zeichen der Endzeit zeigen sich inzwischen überall um uns her.

Ich habe inzwischen beinahe aufgehört, nach Zeichen Ausschau zu halten. Stattdessen lausche ich, ob nicht schon den Ruf hören kann: „Siehe, der Bräutigam kommt! Macht euch bereit, Ihm zu begegnen!“ Das ist für mich eine der segensreichsten Wahrheiten, die ich kenne, dass Jesus Christus jetzt jeden Moment zur Entrückung kommen kann. Das letzte Gebet in der Bibel lautet deshalb:

Offenbarung Kapitel 22, Vers 20b
»Amen, komm, HERR Jesus!«

In dieser Gesinnung möchte ich Dir sagen, dass der **1.** und **2.** **Thessalonicherbrief** sehr viel über das zweite Kommen von Jesus Christus als Tatsache aussagen. Das ist sogar das vorherrschende Thema in diesen beiden Briefen. Ich habe dazu einige Stellen ausgewählt, eine der wertvollsten und bedeutungsvollsten ist folgende:

1. Thessalonicherbrief Kapitel 1, Verse 9-10

9 Denn die Leute selbst erzählen im Hinblick auf uns, welchen Eingang (welche Aufnahme) wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen hinweg zu Gott bekehrt habt, um (hinfort) dem lebendigen und wahren Gott zu dienen 10 und Seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Den Er von den Toten auferweckt hat, Jesus, Der uns vor dem kommenden (bevorstehenden) Zorn(gericht) rettet.

Ich möchte meine Ausführung beim Ende dieser Bibelpassage beginnen.

1. Der kommende Zorn Gottes

Ja, der Zorn Gottes steht der Welt bevor. Die Bibel offenbart uns, dass nicht nur Jesus Christus wiederkommen wird, sondern auch Gottes Zorngericht. Es wird die „7-jährige Trübsalzeit“ genannt. Die schlimme Zeit, die wir gerade auf der Welt durchmachen und durchgemacht haben, wird im Vergleich dazu wie ein Sonntagsschul-Picknick sein. In diesen 7 Jahren wird buchstäblich die Hölle auf Erden losbrechen. Es wird unaussprechliches Leid auf die Menschheit zukommen. Der Prophet Daniel hatte schon zu seinen Lebzeiten davor gewarnt. Dazu wurde ihm Folgendes offenbart:

Daniel Kapitel 12, Vers 1

„Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.“

Zu Daniels Lebzeiten ging es dem Volk Israel schon sehr schlecht. Aber hier wird diesem Propheten gesagt, dass dies nichts im Vergleich zu dem kommenden Zorngericht ist.

Der HERR Jesus Christus hat auch von dieser Zeit gesprochen in:

Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22

21 „Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird; 22 und wenn jene Tage nicht verkürzt

würden, so würde kein Fleisch (Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“

Wir sprechen hier nicht von normaler Trübsal, sondern von einer finsternen und schrecklichen Zeit, die schlimmer sein wird als die, welche die Christen durch all die Jahrhunderte hinweg haben durchmachen müssen. Es wird eine einzigartige Zeit sein. Daniel nennt sie „**eine Zeit der Bedrängnis**“, Jesus Christus „**eine schlimme Drangsalzeit**“ und der Apostel Paulus „**der kommende Zorn**“. Der Apostel Johannes konnte diese Zeit sehen und beschrieb sie wie folgt:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 15-17

15 Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und zwischen den Felsen der Gebirge 16 und riefen den Bergen und Felsen zu: »Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht Des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn gekommen ist der große Tag Ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

Dieser Zorn betrifft die gesamte Erde. Wenn wir über biblische Prophetie sprechen, dürfen wir da nicht nur Halbwahrheiten sagen; denn Halbwahrheiten werden zu Unwahrheiten.

Bei sorgfältigem Lesen stellen wir fest, dass Daniel, Jesus Christus sowie die Apostel Paulus und Johannes von derselben Zeit sprechen, von einem schrecklichen „Tag“, wie es ihn noch niemals zuvor auf der Erde gegeben hat.

Hier lesen wir von dem Beginn dieser 7-jährigen Trübsalzeit:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 1-3

1 Nun sah ich, wie das Lamm eines (das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!« 2 Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg. 3 Als (das Lamm) hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: »Komm!«

Bei Donner denken wir automatisch an einen Sturm, nicht wahr? Ich glaube, dass die Flammen des göttlichen Zorngerichts bereits am Horizont erscheinen. Hier wird uns der Auftakt des Erscheinens der vier apokalyptischen Reiter während der 7-jährigen Trübsalzeit geschildert, die Paulus „den kommenden Zorn“ nennt.

Das erste Pferd ist weiß und steht für Herrschaft. Der Reiter trägt eine Krone und ist auf Eroberungsfeldzug. Bei ihm handelt es sich um keinen Anderen als um den Antichristen selbst. Die Bibel spricht von seiner Herrschaft, seinen Eroberungen und seinen Triumphen während er, als der Messias des Teufels, die Welt regiert. Er hält einen Bogen in seiner Hand, was ein Symbol der Macht ist. Die Krone auf seinem Kopf steht für seine 7 Jahre andauernde Herrschaft.

Du magst Dich vielleicht jetzt fragen: „Wird die ganze Welt wirklich von dem Antichristen regiert werden?“ Oh ja, das wird sie. Jesus Christus hat das vollkommen deutlich gemacht, indem Er sagte:

Johannes Kapitel 5, Vers 43

„ICH bin im Namen Meines Vaters gekommen, doch ihr nehmt Mich nicht an; wenn ein Anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“

Mit dem „**Anderen**“ meinte Jesus Christus den Antichristen.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 4

Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes, zum Vorschein; und dem auf ihm sitzenden (Reiter) wurde (die Macht) verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen und (die Menschen dahin zu bringen), dass sie einander niedermetzeln; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht.

Das zweite, rote Pferd steht für Zerstörung. Rot ist die Farbe des Blutes. Wenn Satan dem Antichristen die Idee der Eroberung in sein böses Gehirn eingibt, wird es auf der Erde Krieg, Chaos und Zerstörung geben, was nicht ohne Blutvergießen geschehen wird.

Hast Du Dich schon einmal gefragt, weshalb unsere Welt bis zu den Zähnen mit den schrecklichen Atombomben bewaffnet ist? General Omar_N._Bradley, der beide Weltkriege miterlebt hat, hatte prägnant beobachtet:

„Wir wissen mehr über Krieg als über den Frieden, mehr über das Töten als über das Leben. Im 20. Jahrhundert wird behauptet, so viel Fortschritte im Bereich der Wissenschaft gemacht zu haben, dass sie die Fähigkeit der Kontrolle übersteigen. Wir haben zu viele Wissenschaftler und zu wenige Gottesmänner. Die Welt hat Scharfsinn ohne Weisheit erlangt, Macht ohne Gewissen. Sie hat Atom-Riesen geschaffen, aber was die Ethik anbelangt, steckt die Menschheit noch in den Kinderschuhen.“

Das alles wird seinen Höhepunkt erreichen. Die Bibel nennt ihn „den großen Tag von Gottes Zorn“. Das weiße Pferd bedeutet Herrschaft, das feuerrote

Pferd Zerstörung.

Wenn dies auf die Welt zukommt, wird der Geist des Hasses, der ein antichristlicher Geist ist, in den Herzen und in den Köpfen der Menschen entflammen und dafür sorgen, dass sie ihre eigenen Brüder, Väter und ihre eigenen Kinder töten. Es wird für beispielloses Leid sorgen, wenn Schwerter mit dem Blut all jener durchtränkt sind, welche sich geweigert haben, das Malzeichen des Tieres anzunehmen. Ihre Leichen werden auf den Straßen liegen, und die Luft wird von Verwesungsgestank erfüllt sein. Überall wird Ächzen, Stöhnen und Jammern der Sterbenden und das Weinen der Überlebenden zu hören sein. Unter diesen Umständen kann man sehr gut verstehen, weshalb Jesus Christus prophezeit hat:

Matthäus Kapitel 24, Verse 19-20

19 „Wehe aber den Frauen, die guter Hoffnung sind, und denen, die ein Kind in jenen Tagen zu nähren haben! 20 Betet nur, dass eure Flucht nicht in den Winter oder auf den Sabbat falle!“

Danach kommt das schwarze Pferd.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 5-6

5 Als (das Lamm) dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: »Komm!« Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt; 6 und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: »Ein Speisemaß (Tagmaß) Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar! Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen!«

Das schwarze Pferd steht für eine Hungersnot, die unweigerlich nach einem Krieg ausbricht. Die Waage steht für Lebensmittelknappheit und immenser Preiserhöhung. Ganze Nationen werden unter dieser Hungersnot leiden. Die Menschen werden einen ganzen Tageslohn ausgeben müssen, um sich Weizen für eine einzige Mahlzeit zu kaufen. Ein Tageslohn wird von daher kaum ausreichen, um sich zu ernähren. Schon jetzt sind es schätzungsweise 2,5 Milliarden Menschen, die auf der Welt Hunger leiden. Doch wie groß wird die Hungersnot erst während der 7-jährigen Trübsalzeit sein, wenn körperlich gesunde Männer vom Geist des Hasses erfasst sind und lieber Krieg führen anstatt die Felder zu bestellen. Dann wird auch die Luft überall von giftigen Gasen erfüllt sein.

Wir erinnern uns an das geschichtliche Ereignis, als Titus vor fast 2 000 Jahren mit den römischen Soldaten in Jerusalem einfiel. Er hatte die Stadt umzingelt, die Bauern von ihren Feldern abgeschnitten und die Erträge für seine Soldaten konfisziert. Auf diese Weise wurde Jerusalem ausgehungert.

Es war so schlimm, dass Mütter ihre eigenen Kinder getötet und aufgegessen haben, um zu überleben. „Doch das, was noch kommen wird“, sagt Jesus Christus, „wird schlimmer als das sein, was im Verlauf der Menschheitsgeschichte jemals passiert ist.“

Kommen wir nun zum nächsten Pferd:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 7-8

7 Als (das Lamm) dann das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: »Komm!« 8 Da sah ich hin und erblickte ein fahles (leichenfarbenedes) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß »der Tod«, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (ihm) die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.

Das fahle Pferd steht für Dezimierung. Die Weltbevölkerung wird dadurch um ein Viertel reduziert. „Fahl“ ist die Übersetzung des griechischen Wortes *clora*. Damit ist eine blasse, grün-gelbe Farbe gemeint. Milliarden Menschen werden in diesen düsteren Tagen des kommenden Zorns ums Leben kommen. Der große Hass auf die Christen, die während der Trübsalzeit zum wahren Glauben kommen werden, wird Krieg und großes Blutvergießen herbeiführen. Anschließend kommt die Hungersnot, bei der auch wieder viele Menschen sterben werden.

Das Totenreich wird dem Tod auf dem Fuß folgen. Manchmal sterben mehr Menschen durch die Folgen eines Krieges als durch den Krieg selbst und zwar an Cholera, Seuchen und durch Hungersnot. Der Tod bemächtigt sich des Körpers und das Totenreich der Seele eines Menschen. Man kann demnach einen Menschen nicht einfach ins Grab legen, den Sarg mit Erde zuschütten und denken, man hätte ihn dadurch vor Gott versteckt.

Die 7-jährige Trübsalzeit wird mit schrecklichen Tagen beginnen. Die vier apokalyptischen Reiter stehen schon bereit, um loszureiten. Man kann die Hufschläge der vier Pferde bereits in der Ferne hören. Aber das, was diese vier Reiter auf der Erde auslösen werden, ist erst der Anfang vom Zorn Gottes. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Gott darum bitten, uns vor diesem Zorn zu bewahren.

Offenbarung Kapitel 22, Vers 20b

»Amen, komm, HERR Jesus!«

Denn Paulus schreibt dazu in:

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 9

Denn uns hat Gott NICHT für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen.

Und diese Rettung erfolgt durch die Entrückung.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)